

# Integriertes Stadtentwicklungskonzept Gerlingen

Gemeinderat Gerlingen 4.10.2017

Philip Klein  
Maik Bußkamp



WEEBER+PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung  
Stuttgart/Berlin

# Integrierte Stadtentwicklung – Energetische Stadtsanierung – Sozialplanungen



Stadtentwicklungs-  
konzept Radolfzell  
2030



Integriertes  
Quartierskonzept,  
Pforzheim



Sozialkonzeption  
Tübingen



Stadtentwicklungs-  
konzept „Staffel 25“  
Fellbach



Sanierungsmanage-  
ment Weststadt  
Pforzheim



Älter werden  
in München



Integriertes Stadt-  
entwicklungskonzept  
(ISEK) Nürtingen



Energetische  
Stadtsanierung Ostfildern-  
Parksiedlung



Das Ende der  
Nahversorgung



Stadtentwickl-  
ungsplan (STEP)  
Waiblingen



Investitionsprozesse bei  
Wohnungseigen-  
tümergemeinschaften



Mietspiegel und  
Wohnungsmarkt-  
analysen

# Unser Institut



Stuttgart



Berlin

# Unser Projektteam für Gerlingen

## Projektleitung



Maik Bußkamp



Philip Klein,  
Geschäftsführung

## Weitere Bearbeitung



Simone Bosch-  
Lewandowski



Dr.-Ing. Lisa Küchel



Sebastian Graf



Reinhard Bohne



Gabriele Steffen,  
Institutsleitung

The background of the slide is a high-resolution aerial photograph of a rural and semi-rural area. It shows a mix of agricultural fields in various stages of cultivation, some green and some brown, separated by a network of roads and small settlements. A larger town with a grid-like street pattern is visible on the right side of the image.

**Was steht an?**

## **Chancen und Herausforderungen für Gerlingen**

### **Übergeordnete Zukunftsthemen**

**Klimawandel**

**demografischer Wandel**

**soziokultureller Wandel**

**Flächenverbrauch**

**ökonomischer Strukturwandel, Finanzkrise**

**Beteiligung und Engagement**

# Handlungsfeld Stadtstruktur, Bauen und Wohnen

- Wie sieht die Bevölkerungsentwicklung aus und wie entwickeln sich die Lebensstile?
- Welche Wohnformen sind auch für nachfolgende Generationen und das Älterwerden geeignet?



## Handlungsfeld Mobilität und Verkehr

- Wie soll sich langfristig der Verkehr in Gerlingen entwickeln und wie gehen wir mit dem ruhenden Verkehr, Durchgangs- und Pendlerverkehr um?
- Welche Qualitäten haben wir für das zu-Fuß-Gehen und Radfahren?
- Wie steht es um die Mobilität von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen?



## Handlungsfeld Einkaufen, Arbeit und Wirtschaft

- Wie steht es um die Nahversorgung in Gerlingen?
- Wie kann der bestehende Einzelhandel gestärkt und attraktiver gestaltet werden und wie werden wir für Besucherinnen und Besucher attraktiver?
- Wie verbessern wir die Aufenthaltsqualität unserer innerstädtischen öffentlichen Räume?



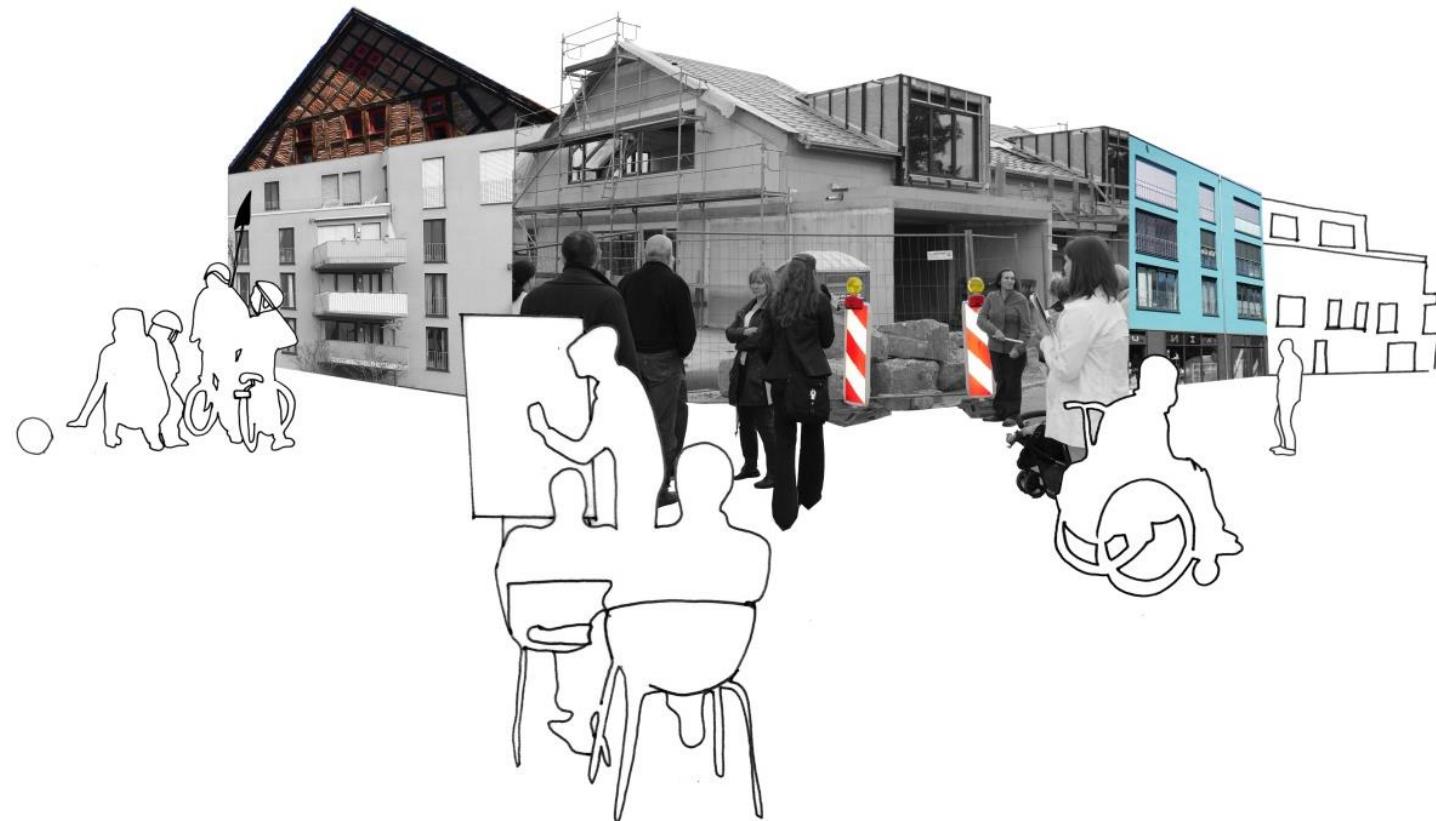
# Handlungsfeld Klima, Energie und Umwelt

- Welche Strategien haben wir für den Klimaschutz und die Klimaanpassung?
- Welchen Stellenwert nimmt Biodiversität in unserer Stadt ein und wie gehen wir mit unseren wertvollen Freiflächen um?
- Wie und wo können wir Ausgleichsmaßnahmen und Ökopunkte generieren als ökologischer Ausgleich für Eingriffe?

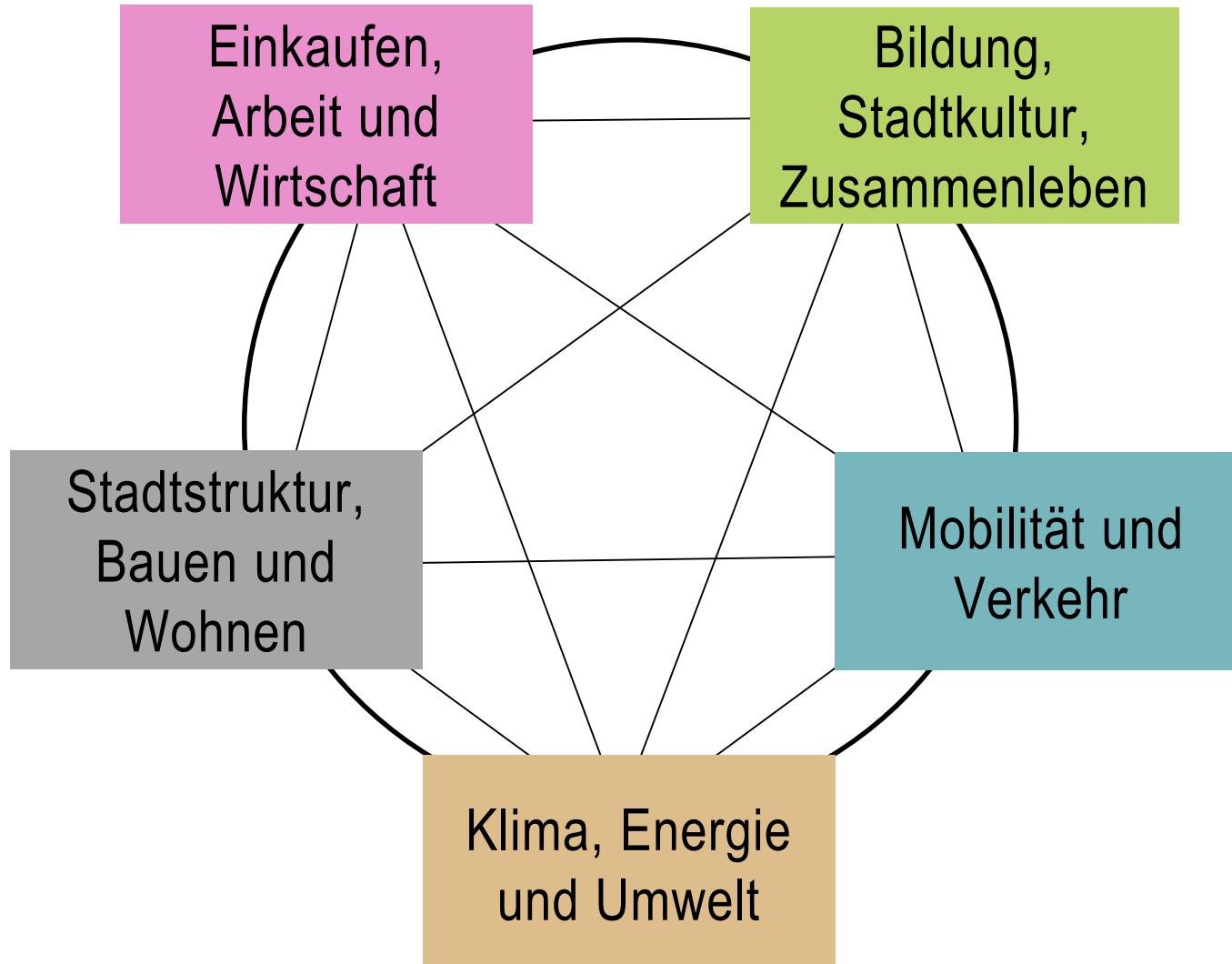


## Handlungsfeld Bildung, Stadtkultur und Zusammenleben

- Wie tragen soziale Infrastruktureinrichtungen, Bildungsangebote und Kultureinrichtungen zur Attraktivität Gerlingens als Wohn- und Gewerbestandort bei?
- Was macht Gerlingen im demografischen Wandel zu einer alters- und familiengerechten Stadt?



# Themen des ISEKs in allen Stadtteilen



# Begleitende Gremien

AG ISEK

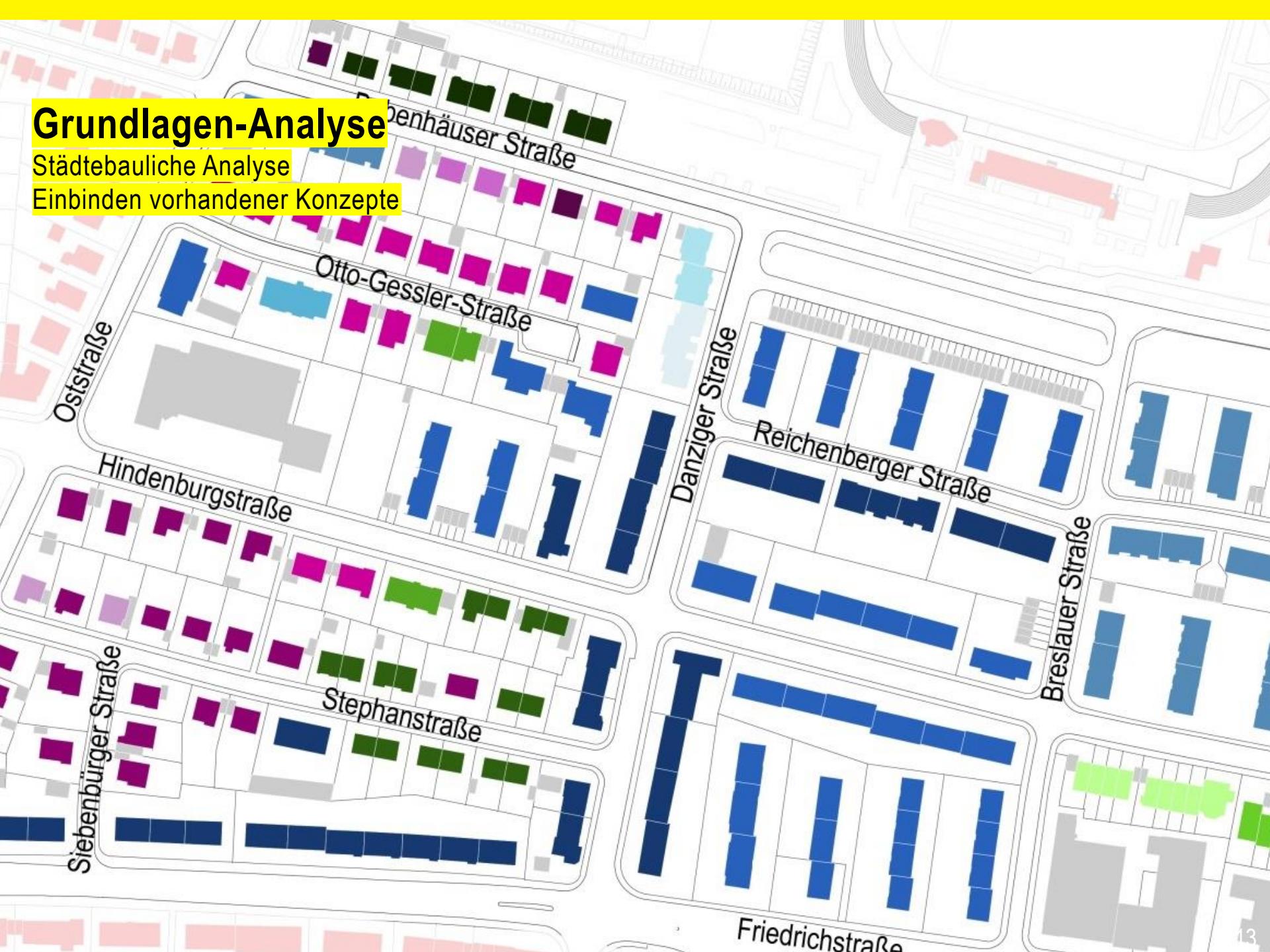
Lenkungsgruppe



# Grundlagen-Analyse

Städtebauliche Analyse

Einbinden vorhandener Konzepte



# online Bürgerbefragung



# Auftaktveranstaltung mit Handlungsfeldinseln zum Start der Beteiligungsveranstaltungen



# Infostand auf dem Wochenmarkt

Lust auf Beteiligung machen, Diskussionen anregen



## Kinder- und Jugendforum in Kooperation mit dem Jugendgemeinderat oder Jugendeinrichtungen



# Stadtteilspaziergänge

Vor-Ort-Expertise der Bürgerinnen und Bürger nutzen

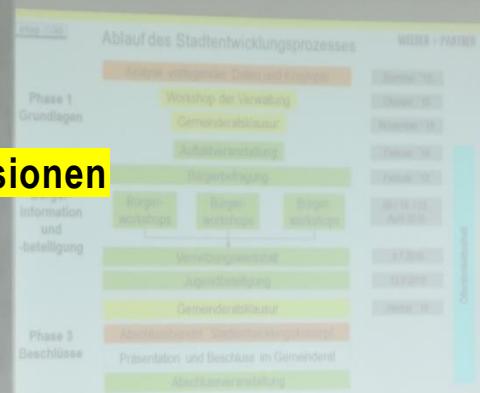


# Zukunftswerkstatt

Platz für kreative Lösungsvorschläge und Visionen

• ABLAUF •

9:45 Begrüßung  
10:00 Vorstellung Bürgerkonzept  
10:10 Impuls zum Thema  
Diskussion der zukünftigen Ziele & Maßnahmen  
11:15 — PAUSE —  
11:30 Fortführung Diskussion  
Konsensgruppenarbeit an  
einzelnen Projekten  
12:45 — PAUSE —  
13:00 Vorstellung der Ergebnisse  
Diskussion der zukünftigen Ziele & Maßnahmen  
14:00 — ENDE —



• ACHTUNG  
SICHERHEIT  
VON  
PERSONEN  
SICHERHEIT  
VON  
PERSONEN

# Planungswerkstätten in den Teilgebieten

Ortsbezogen ausarbeiten und priorisieren



# Vernetzungswerkstatt

Ergebnisse zusammenbringen, gesamtstädtische Prioritäten setzen



# Gemeinderatsklausur

## Arbeit am Entwurf des Stadtentwicklungskonzepts

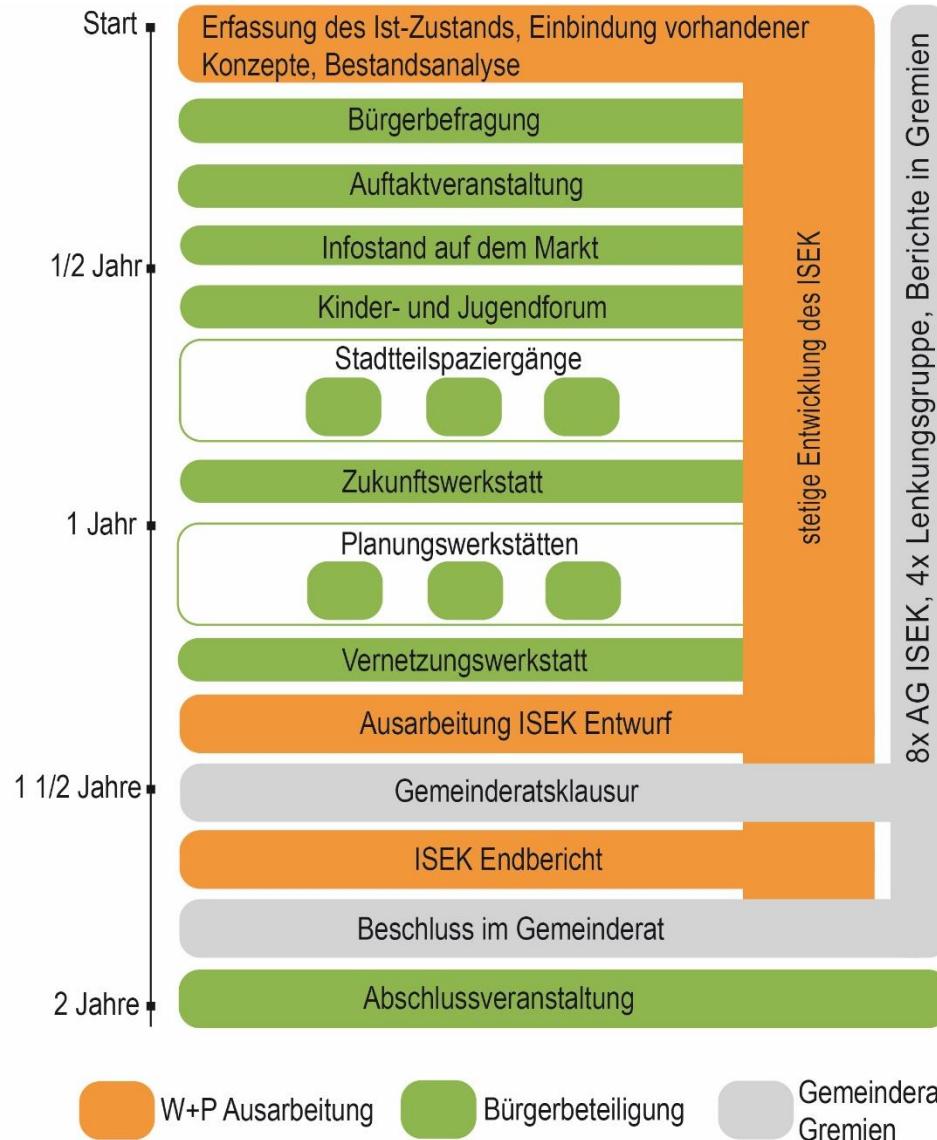


# Abschlussveranstaltung

Rückmeldung an Beteiligte und Wertschätzung des Engagements



# Ablauf des Stadtentwicklungsprozesses



# Integriertes Stadtentwicklungskonzept Gerlingen

# Vielen Dank!



**WEEBER + PARTNER**

# Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Stuttgart/Berlin